

Gold nur für Hildegard Bauer

Top-Talent des VSC knackt auch noch zwei Vereinsrekorde

(aka). Mit dem 3. internationalen „Swim-Meeting“ des SSV Günzburg-Leipheim begann für sieben Donauwörther die Hallensaison gleich mit einem Großereignis: Zwölf Vereine aus ganz Bayern waren an zwei Tagen mit 223 Schwimmern bei diesem Wettbewerb präsent, bei dem 2400 Starts absolviert wurden.

Die Veranstalter hatten stets zwei Jahrgänge zu einer Jugendgruppe zusammengelegt. Die jüngeren Jahrgänge hatten das natürlich meistens das Nachsehen. So musste beispielsweise Nicole Straulino (Jg. 94) gegen die ein Jahr ältere deutsche Jahrgangsmeisterin antreten.

Doch auch für den VSC gab es Goldmedaillen: Hildegard Bauer (Jg. 88) siegte fünfmal (50, 100 und 200 m Brust, 50 und 100 Freistil). Philipp Strehle (Jg. 93) kam mit Bestzeiten

dreimal aufs Treppchen (2. über 50 Schmetterling und 50 Brust, 3. über 100 Brust). Dass Hildegard Bauer schon zu Saisonbeginn in Top-Form ist, bewies sie in Leipheim durch das Knacken der Vereinsrekorde über 200 m Brust (2:50:46) und 200 m Lagen (2:37:07). Unter die besten Drei sprintete dann auch noch Svenja Sensche in Rückenlage auf der Kurzstrecke.

Obwohl sie gesundheitlich angeschlagen antraten, überraschten Carmen Siebenaller und Nicole Straulino mit persönlichen Bestzeiten, wobei sich Nicole über 200 m Freistil um zehn (!) Sekunden auf 2:34:84 Minuten verbesserte. Ihre besten Platzierungen waren drei vierte Plätze. Kimberly Mitlehner-Schaupp unterbot ihre Kurzbahnzeit über 50 m Brust um fünf Sekunden, Armin Gryzan verbesserte sich dagegen in Leipheim gegenüber seinen Meldezeiten nur minimal.